

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 14

Illustration: In der Schweiz wandern
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Schweiz wandern jahrein jahraus 5—6000 Mann auf den Landstraßen und leben von der Wanderpflege. In Arbeitslager untergebracht, würden sie den Kantonen weniger kosten und wertvolle Kulturarbeit verrichten.

Vater hat immer recht!

Am Sonntag belauschte ich einen Vater und seinen Buben auf einem Spaziergang.

Vater: «Lueg dert, Bueb, die schöne Chrisibäum!»

Bub: «Das sind aber Birebäum!»

Vater: «Red de große Lüte nid dri, vorwitzige Schlingel, du weisch halt nonig, us was me de Kirsch macht!»
AbisZ

Schön ausgedrückt

Damen der Gesellschaft organisieren ein Wohlfahrtsfest in einem Schulgebäude. Die eine Dame serviert Tee, die andere belegte Brötchen etc. etc. Unter den Organisatorinnen treffe ich eine mir bekannte, feinfühligte Dame. Auf meine Frage, welchem Amte sie obliege, kommt etwas pikiert aber höflich die Antwort: «I ha ds Gschir under mer!»
T. S.

Wirkli passiert

In der Französischstunde fragt der Professor den Heiri, was das Wort «mitrailleuse» heiße. Der Heiri nicht faul: «Hä, dänk d'Frau vo me ne Mitrailleur!»
O. Ru.

